

Gebet



Die Mainzer Fassenachtmaschine macht Stimmung auf Knopfdruck in 16 verschiedenen Variationen
Foto: Sonja Knapp

Hilf mir, mein Gott, den Frohsinn zu bewahren,
kann auch auf Knopfdruck meist das nicht geschehn;
und lass mit all den holden Narrenscharen
mich Deine Welt mit neuen Augen sehn.

Des Narren Pflicht und Schuldigkeit ist's hier und heute,
den Spiegel vorzuhalten aller Welt,
damit auch wirklich alle Leute
erkennen, Gott, was Dir gefällt.

Der Narr lässt selbst vor hohen Fraun und Herren
nicht Gnade walten, wenn ihm was missfällt.
Sein närrisch Reden will uns lehren,
der Wahrheit aufzuhelfen in der Welt.

Dabei geht's nicht darum, die Menschen zu verachten,
noch, ungerechtes Urteil ihnen anzutun,
vielmehr darum, nach Frieden heut' zu trachten,
gerecht zu sprechen offen und in klarem Ton.

So will, mein Gott, auch ich mich heute trauen,
Dein wahres Wort zu sprechen in die Welt,
damit die Menschen wieder auf Dich bauen,
weil das allein die Welt zusammenhält.

Nun schau herab auf uns, o Herr, auf Deine Narren,
hilf uns, dass fröhlich und in Heiterkeit
der kommenden Ereignisse wir harren
und mach' uns stets zu Deinem Dienst bereit.

Amen.

Sonja Knapp